

Nützliche Gaben, um wieder Freude zu spenden

Zehn Flüchtlingskinder erhielten Spiele und Kleidung – Sozialverband will weiter helfen

Flintbek. „Die Kinder können nichts dafür“ – dieser Grundgedanke leitete Armin Arend vom Ortsverband des Sozialverbands Deutschland (SoVD) direkt zu Lutz Friemann, Leiter der Schule im Eiderwald.

Von Beate König

Nach Absprache mit Friemann spendete Arend Spiele und Schul-Kleidung für zehn Flüchtlingskinder, die in der Schule unterrichtet werden.

200 Euro hatte Arend auf der Adventsfeier des SoVD gesammelt, mit denen Schulsozialpädagogin Katrin Walter pädagogisches Spielzeug, T-Shirts und Kapuzenweatshirtjacken anschaffte. Gestern überreichte der 76-Jährige die nützlichen Gaben zu-



Bekamen von (hinten von links) SoVD-Ortsverbandsvorsitzender Armin Arend durch Vermittlung von Lutz Friemann und Katrin Walter Spiele und Kapuzenpullis geschenkt (vorn von links): Krstijan (10), Kristina (10), Kazim (15) und Nedjmije (11).

Foto bk

sammen mit jeweils einem Plüsch-Teddybären an die Schokoladen-Weihnachtsmann und einem SoVD- und Jugendlichen.

Sein Motiv: Der Flintbeker aus dem Ortsteil Voorde kann sich noch genau erinnern, wie es war, als seine Eltern vor vielen Jahren eine Flüchtlingsfamilie aufnahmen. „Sie hatten nicht mehr als die Kleider auf dem Leib und lediglich einen Pappkoffer in der Hand.“ Er weiß: „Es ist nicht in Worte zu fassen, was den Menschen, die jetzt zu uns kommen, in ihren Heimatländern passiert ist.“

Arend kündigte weitere Unterstützung durch den SoVD an: „Wir werden gucken, was wir im Lauf des Jahres noch machen können.“ Der Kontakt zwischen SoVD und Schule ist eng. Der Sozialverband unterstützt Eltern, denen eine Eigenfinanzierung von Klassenreisen, Schul-Erstausrüstung von Kindern oder das Anschaffen von neuen Fußballschuhen nicht möglich ist.